

Autonomie und Lenkung

Die Künste im doppelten Deutschland

Symposium im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig, 4. bis 6. April 2013

Wann wird Kunst politisch? Welchen Einfluss haben verschiedene politische Systeme auf die Entwicklung der Kunst? Wie verhalten sich Künstler, wenn es um die Frage nach Freiheit oder Anpassung geht – sei es an politische oder an wirtschaftliche Zwänge?

Das interdisziplinäre Symposium „Autonomie und Lenkung. Die Künste im doppelten Deutschland“, das von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und der Sächsischen Akademie der Künste in Kooperation mit dem Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig veranstaltet wird, lenkt den Blick bewusst auf die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Künste in beiden Teilen Deutschlands.

Finden sich im doppelten Deutschland (1949–1990) neben zahlreichen Unterschieden auch ebenso markante Gemeinsamkeiten, was die Entwicklung von Kunst und Kultur angeht? Erstmals wird der Versuch unternommen, die Situation aller Künste (Literatur, Bildende Künste, Musik, Theater und Film) in einem ganzheitlichen Zugriff kritisch zu hinterfragen. Künstler, Wissenschaftler, Zeithistoriker und Zeitzeugen werden in Einführungsreferaten und Roundtable-Diskussionen diese – nach wie vor – aktuellen und brisanten Themen in einem breit gefächerten Dialog erörtern. Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse konnte gewonnen werden, das Symposium am 4. April 2013 um 19 Uhr mit einem Vortrag im Alten Rathaus zu Leipzig zu eröffnen.

*Donnerstag, 4. April 2013
Altes Rathaus zu Leipzig*

19.00 Uhr

Öffentlicher Vortrag

Wolfgang Thierse Berlin

Künste im geteilten Deutschland. Eine Erinnerung

1. Zensur und Selbstzensur

9.00–13.00 Uhr

Vorträge:

Günther Heydemann Dresden

Zwischen totalitärer Intention und „realer“ Durchherrschung:
Die Kunst in den Diktaturen in Deutschland. Ein Problemaufriss

York-Gothart Mix Marburg

„Dem Furchtsamen rauschen alle Blätter.“
Typologische Varianten der Zensur 1949 bis 1990

Podiumsdiskussion ab 10.45 Uhr mit:

Peter Gülke Berlin

Martin Walser Überlingen-Nußdorf

Lars Klingberg Halle

Laura Bradley Edinburgh

Helmut Loos Leipzig

2. Staatskunst und Systemkritik (Loyalität und Verrat)

15.00–19.00 Uhr

Vorträge:

Wolfgang Emmerich Bremen

Staatsliteratur und Systemkritik. Loyalität und Verrat

Nina Noeske Salzburg

Musik in der DDR – Musik der DDR – DDR-Musik?
Perspektiven einer Musikgeschichtsschreibung jenseits des
Dualismus von Macht und Freiheit

Podiumsdiskussion ab 16.45 Uhr mit:

Michael Dreyer Jena

Frank Schneider Berlin

Sigrid Hofer Marburg

Annika Michalski Leipzig

Michael Berg Weimar

Ulrich Backofen Wiesbaden

3. Zeitkritik und Utopie

9.00–13.00 Uhr

Vorträge:

Pirmin Stekeler-Weithofer Leipzig

Bewältigung der Vergangenheit im Horizont utopischer Ideale.
Zur gesellschaftlichen Funktion von Kunst

Wolfgang Holler Weimar

Quo vadis Germania? – Gerhard Richter und A. R. Penck.
Zeitkritische Künstlerpositionen

Podiumsdiskussion ab 10.45 Uhr mit:

Dieter Burdorf Leipzig

Wilfried Krätzschar Dresden

Durs Grünbein Berlin

Matthias Tischer Neubrandenburg

Frank Zöllner Leipzig

Karl-Siegbert Rehberg Dresden

4. Medien und Manipulation

15.00–19.00 Uhr

Vorträge:

Siegfried Lokatis Leipzig

Literatursteuerung in zwei deutschen Diktaturen:
Übergänge, Parallelen, Unterschiede

Stephan Buchloh Ludwigsburg

Politik und Film in der Adenauerzeit.
Staatlicher Einfluss und politische Kontrolle im Film

Podiumsdiskussion ab 16.45 Uhr mit:

Carsten Dufner Leipzig

Klaus Michael Dresden

Christa Grimm Leipzig

Rainer Eckert Leipzig

Detlef Altenburg Weimar

Veranstalter

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
(Kommission Kunstgeschichte, Literatur- und Musikwissenschaft)
Sächsische Akademie der Künste Dresden
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Wissenschaftliche Leitung
Detlef Altenburg
Peter Gülke
Organisation
Wolfram Enßlin
Klaus Michael

Veranstaltungsort

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Grimmaische Str. 6
04109 Leipzig

Der Eröffnungsvortrag am 4. April findet im Alten Rathaus zu Leipzig statt.
Markt 1, 04109 Leipzig

Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten bis 25. März an:
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Sekretariat: Elke Kotthoff
Tel.: +49 341 71153-13
Fax: +49 341 71153-44
E-Mail: sekretariat@saw-leipzig.de

Weitere Informationen

www.saw-leipzig.de/kuenste



Stiftung Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig